

Hrsg. Ullrich Junker

**Pastor Martin Linke
Pastor an der Gnadenkirche
zu Hirschberg gestorben**

**© im Dezember 2022
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Verleger der Redaktion Nr. 267 Verleger des Geschäftsstelle Nr. 30

Der Bote aus dem Riesengebirge.

Zeitung für alle Städte

erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen

mit den Wochenbeilagen Mitteilungen für Landwirtschaft und Haus und Aus der Boten-Mappe.

<p>Preise. die empfangt. Vierteljahr 20 Pf. Melkzeit 50 Pf. Annahme nur bis 4 Uhr nachm.</p>	<p>Von den Ausgabestellen in Hirschberg abgeholt monatlich 55 Pf. gegen Nummern bei der Geschäftsstelle 15 Pf. gegen Monatsnummern 55 Pf. — Von auswärtigen Niederlagen oder durch die Post bezogen 1. 3 Mon. bei Abholung 1.80, d. Niederlagen ins Haus gerandt 2.05.</p>	<p>Bezugspreis durch die Ausbringer monatlich ins Haus gebracht 55 Pf. durch den Briefträger 74 Pf.</p>
--	--	--

Wegung durch die Post bei Abholung vom Schalter für 3 Monate 1 Mk. 80 Pf., für 2 Monate 1 Mk. 20 Pf. und für 1 Monat 60 Pf.
 Bei Zustellung durch den Briefträger ins Haus für 3 Monate 2 Mk. 22 Pf., für 2 Monate 1 Mk. 48 Pf. und für 1 Monat 74 Pf.

Nr. 47 Hirschberg, Sonntag, den 24. Februar 1907 95. Jahrgang

(Pastor Linke †.) Gestern Sonnabend durcheilte unsere Stadt die Trauerkunde von dem in San Nemo erfolgten Tode des Herrn Pastors Linke. Nur wenige Jahre war es dem Verstorbenen, der nur ein Alter von 39 Jahren erreichte, vergönnt, an der hiesigen Gnadenkirche zu wirken, aber es ist ihm trotz dieser kurzen Wirksamkeit reichlich gelungen, sich nicht nur, die Liebe der Mitglieder der Gnadenkirchengemeinde, sondern auch die Achtung aller Kreise der Bürgerschaft in vollsten Maße zu erwerben. Er kam im Oktober 1903 an die hiesige Gnadenkirche, nachdem ihn die kirchlichen Körperschaften an die Stelle seines Freundes, des Pastors Bollow, gewählt hatten. Gleich diesem war ihm nur eine kurze Wirksamkeit an der Gnadenkirche beschieden. Im Süden suchte er vergeblich Heilung von seinen schweren Leiden, aber der Tod forderte sein Opfer. Über den äußeren Lebensgang des Verstorbenen ist zu berichten, daß er in Muskau in der Lausitz als der Sohn eines Lehrers geboren wurde. Nach Absolvierung des Gymnasiums studierte er in Halle

und Berlin Theologie. Bald nach dem Bestehen seiner weiten Prüfung fand er Anstellung in dem nahe seiner Vaterstadt gelegenen Zibelle, wo er fünf Jahre als zweiter und fünf Jahre als erster Geistlicher segensreich wirkte. Im Oktober 1903 erfolgte seine Berufung nach Hirschberg. Schon im letzten Frühjahr zeigten sich bei ihm die ersten Anzeichen einer chronischen Nieren-Erkrankung und am 10. Juni bestieg er zum letzten Male die Kanzel. Im Dezember reiste er dann nach dem Süden, um Heilung zu finden. Am Freitagabend gegen 9 Uhr befiel ihn eine Herzlähmung, an der er verschied. – Pastor Linke entfaltete in verschiedenen religiösen Vereinen eine rege Tätigkeit. Der evangelische Männer- und Jünglingsverein sowie der Evangelische Bund verlieren in ihm den bewährten Vorsitzenden, die Kirchlich-liberale Vereinigung der Gustav Adolf-Verein und andere ein eifriges Vorstandsmitglied. – Die Leiche Verstorbenen wird am Mittwochnachmittag in heimatlicher Erde bestattet werden. Um 3 Uhr findet die Trauerfeier in der Gnadenkirche statt.

Zu unserm tiefsten Schmerze
verschied Freitag, d. 22. Febr.,
abends 9^u Uhr, in San Remo,
wo er Heilung von seinem
schweren Nierenleiden suchte,
unser heissgeliebter Gatte, Va-
ter, Bruder, Neffe, Onkel und
Schwager

Martin Linke

Pastor an der Gnadenkirche
zu Hirschberg.

Dies zeigt an mit der Bitte
um stille Teilnahme im Namen
der Hinterbliebenen

Emmy Linke,
geb. Tetzlafi.

Die Beerdigung findet statt:
Mittwoch, den 27. d. M., 3 Uhr
nachmittags, von der Gnaden-
kirche aus.

Am Freitag, den 22. Februar, verstarb unser
hochverehrter und allseitig geliebter Vor-
sitzender

Herr Pastor Martin Linke.

Nie werden wir ihn vergessen können.

Der evgl. Männer- und Jünglingsverein
(Alter Evang. Gesellenverein).

Die Vereinsmitglieder sammeln sich um die
Vereinsfahne auf dem Kirchplatze vor dem
Kantorhause um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr.

Soeben trifft die erschütternde Kunde
ein von dem Tode unseres allverehrten

Herrn Pastor

Martin Linke.

Er verschied am 22. Februar zu San Remo, wo er Heilung suchte.

Wir betrauern aufs Schmerzlichsste den
Heimgang dieses jungen, arbeitsrohen
Mitarbeiters, welcher durch die edlen
Eigenschaften seines Charakters unser
aller Liebe und Hochachtung sich er-
worben hat.

Gott der Herr lasse ihn ruhen in
Frieden.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den
27. Februar, nachmittags 3 Uhr, von der
Gnadenkirche aus statt.

Hirschberg, den 23. Februar 1907.

Die kirchlichen Körperschaften.

Niebuhr, P. pr.

Dr. Avenarius.

Die Beerdigung des Herrn
Pastor **Linke** findet am
Sonntag, den 3. März, nachmit-
tags 3 Uhr, von der Gnaden-
kirche aus statt.

Niebuhr, Pastor prim.

Der am 22. d. M. in San Remo erfolgte Tod des

Herrn Pastor Linke

raubt unserer Schule ihren bewährten Ortsschul-
inspektor. Sein warmes Interesse für das Wohl unse-
rer Schule, sein freundliches, edles Wesen werden ihm
unvergeßen bleiben.

Grünau, den 25. Februar 1907.

Der Gemeinde- und Schulvorstand.

Am 22. Februar verschied nach langen schweren
Leiden, fern von der Heimat,

Herr Pastor Martin Linke.

Sein reges Interesse für das Wohl der Schule und
die Bildung der heranwachsenden Jugend sichern ihm bei
uns ein ehrendes Andenken.

Gunnersdorf, den 26. Februar 1907.

Der Schulvorstand und die Schulgemeinde-Bertretung.

Für die ungezählten innigen und trostreichen
Beileidsbezeugungen zum Heimgange meines
heissgeliebten frühvollendeten Gatten,

des Pastors an hiesiger Gnadenkirche
zum Kreuze Christi

Karl Martin Linke

spreche ich im Namen aller Hinterbliebenen
unseren tiefempfunden, wärmsten Dank aus.

Hirschberg i. Schl., den 6. März 1907.

Emmy Linke,
geb. Tetzlaff.